

Protokoll der Fachschaftssitzung

Fachschaft Mathematik der TU Darmstadt

30. Mai 2023

Beginn	18:00 Uhr
Ende	20:10 Uhr
Anwesende	Gonne, Tom, Kate, Marc, Nika, Daniel K., Dennis, Peter/Bianca, Min, Johannes
Redeleitung	Marc
Protokoll	Gonne, Nika
FSR	<i>Anwesend:</i> Kate, Nika, Gonne, Daniel K., <i>Abwesend:</i> Camilla

Termine

Juni	2. – 4.	NaSe
	2. – 4.	Deutsche Fußballmeisterschaft der Mathematik
	12. – 19.	12:00 Hochschulwahlen
	18.	16:00 Skatturnier
	29.	23:00 Fachschaftsparty (Partytion)
Juli	3.	19:00 OWO-Plenum
	5.	16:00 Sommerfest des Fachbereichs
	12.	Unsere Studienordnung im Senat
	14.	18:30 Mathemusikabend

Schriftliche Kunde

Arbeitsaufträge

Schrank besorgen (Marc; auf Weiteres)

Lebensmittel (Jantien; ?)

Mailinglisten (Johannes; work in progress...)

Wahlinfo (Gommla; läuft)

Athenepreisvorschlag (Marc; Frist in zwei Wochen)

TOP 1: Promotionsausschuss

Im Promotionsausschuss wurde über Änderungsvorschläge der Promotionsordnung der Uni geredet, welche aktuell überarbeitet wird.

Es wurde von FB1 vorgeschlagen, die Noten auf Promotionen abzuschaffen und durch Bestanden/Nicht Bestanden/Mit Auszeichnung zu ersetzen. Dazu hat sich keine klare Meinung herausgestellt. Im FBR haben sich die Profs leicht dagegen ausgesprochen und wir haben keine Meinung geäußert.

Aktuell sind bei einer Promotionsprüfung notwendigerweise fünf Professor*innen anwesend. Ein kleiner Fachbereich hat vorgeschlagen, diese Zahl zu verringern.

Es wurde ohne Ergebnis diskutiert, ob Fachbereiche auch PhD-Titel anstatt Dokortiteln vergeben werden können.

Der Promotionsausschuss findet es in Ordnung, wenn bei der Verteidigung bis zu eine Gutachter*in online dabei ist.

Es soll leichter werden kumulativ zu promovieren, d. h. als Doktorarbeit mehrere Veröffentlichungen zu sammeln anstatt eine große Thesis zu schreiben.

TOP 2: KoMa-Bericht

Letztens war die Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften. Wir berichten aus einzelnen Arbeitskreisen.

Lehrkraftmangel Die ZaPF hat einen Kommentar zu dem Bericht einer wissenschaftlichen Kommission geschrieben. Die KoMa hat sich der Kritik weitgehend angeschlossen.

Gendergerechte Toiletten Es wurde sich ausgetauscht und festgestellt, dass durch eine Arbeitsstättenverordnung eine Mindestzahl an Männer- und Frauentoiletten vorgeschrieben wird. Genderneutrale Toiletten werden für beides nicht mitgezählt. Wir nehmen aus dem Arbeitskreis nichts mit. In dem neuen Mathebau wird es pro Stockwerk nur zwei offene Toilettenräume geben und dementsprechend könnte die Einrichtung von genderneutralen Toiletten schwierig werden. Bei der Informatik in Bonn werden Toiletten nicht nach Geschlecht, sondern nur nach „mit Pissoir“ und „ohne Pissoir“ gelabelt.

Sondermodule Ursprung des Arbeitskreises war eine Resolution der Meta-Fachschaftentagung über verpflichtende Nachhaltigkeitsmodule, die auf der 88. KoMa nicht konsensfähig waren. In Leipzig sind 30 CP Module über Schlüsselkompetenzen im Mathestudium Pflicht. Diese umfassen zum Beispiel wissenschaftliches Arbeiten, Demokratieverständnis, Präsentationen und Sprachen. Da wir gerade erst durch eine Studiengangweiterentwicklung durch sind, beschäftigen wir uns in der Fachschaftssitzung nicht weiter damit.

bundesweites Semesterticket Auslöser für diesen Arbeitskreis war das nun eingeführte 49€-Ticket. Dadurch sind den ASten massive Rechtsunsicherheiten entstanden und die Studierenden wurden insgesamt vernachlässigt. Die 88. Koma fordert, diese Missstände zu beheben.

Berufungshandbuch Es gibt von der KoMa eine Handreichung für Studierende, auf was man Berufungskommissionen beachten sollte und es werden einige Begriffe erklärt. Dieses ist nun schon einige Jahre alt. Zusammen mit der KIF wurde in einer Onlineschaltung das Handbuch angefangen zu überarbeiten.

Nachteilsausgleiche Prozesse hierzu sind an vielen Unis unklar. Es ist aufgefallen, dass das bei uns ziemlich gut geklärt ist. Auf der Webseite ist eine Erklärung, wie es funktioniert, leicht zu finden und in der nächsten Ausgabe des OWO-Infos wird es auch eine Anmerkung dazu geben.

WissZeitVG Es wurde überlegt, sich zu einem Eckpunktepapier für eine Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes zu positionieren. Dabei sollen verschiedene Befristungsoptionen geändert werden. Die ZaPF und der fzs haben dazu Resolutionen geschrieben.

Klausurtermine Aus diesem AK ist eine Reso entstanden, in der wir uns dazu positioniert haben, wann Klausurtermine spätestens bekanntgegeben werden sollen.

Mental Health Die 88. KoMa hat von Universitäten gefordert, die Erstversorgung bei mentalen Gesundheitsproblemen deutlich auszubauen. Außerdem soll das Problem durch Studien erforscht werden. Wir wollen uns nochmal damit beschäftigen, wenn die Reso fertig gesetzt ist.

Studienwerbung Viele andere Unis machen ähnliche Dinge wie wir um Schüler*innen anzuwerben.

Automatische Korrektur Es wurde betont, dass sich damit keine Beweise prüfen lassen. Es wurde sich über Werkzeuge ausgetauscht. Bochum und Dortmund haben dazu ein Logiktool entwickelt.

Prüfungsversuche In Bielefeld gibt es unendlich viele Prüfungsversuche sowie unendlich viele Versuche zur Notenverbesserung. Nachteil daran ist, dass die Studis nun sehr oft in den gleichen Prüfungen sitzen. Mündliche Prüfungen sind sehr selten. Es gibt auch keine Anmeldungspflicht zu Prüfungen, es werden aber die Studis bevorzugt, die angemeldet sind, falls die Plätze in der Klausur voll sind. Auf der

KoMa wird berichtet, dass die Uni damit gute Erfahrungen gemacht habe. Dort gibt es auch Studienleistungen zur Prüfungszulassung, welche sich aber nicht aufs nächste Semester übertragen.

Lehramt wäh wäh Lehramt wäh wäh

Mentoring Obwohl wir viele Fragen gehabt hätten, waren fast keine Menschen da. Wir konnten leider nichts daraus mitnehmen.

Veranstaltungen Wir haben nachgefragt, wie bei anderen die Anmeldung von Veranstaltungen funktioniert. Es gibt an anderen Unis kaum Hürden; in Kiel wird Menschen ein Brandschutzseminar angeboten.

Zur Erstellung des Programms zur AK-Planung soll es ein Treffen in Darmstadt geben. Dazu wird Dennis irgendwann Schlafplätze suchen. Verschoben auf nächste Sitzung: Arbeitszeiterfassung und Geschlechtergleichstellung.

TOP 3: FBR-Bericht

Mitteilungen des Dekans

Im Senat wurde eine Handreichung zur geschlechtersensiblen Sprache vorgestellt und eine Handreichung zum Zitieren von ChatGPT angekündigt. Herr Martin Lommel wurde zum Kanzler gewählt.

Die Studierendenbefragung läuft. Der FB Mathe ist bei 11% (2. Platz). Unser Eignungsfeststellungsverfahren wurde abgeschafft. Der Berufungsbericht „Algebra und Geometrie“ wurde vorgestellt, einstimmig angenommen und gelobt.

Dem Chor, der Fachschaft und dem Studienbüro wurde für ihr Engagement auf der Abschlussfeier gedankt.

Neubau

Prof. Betz berichtet vom Neubau des Mathebaus an der Lichtwiese. Einige Daten:

2024 – 01 Beginn Innenausbau

2025 – 10 Fertigstellung

Semesterferien Frühjahr 2026 vielleicht Umzug

SoSe 26 vielleicht erstes Semester auf der Lichtwiese

An der Belichtung der Flure, dem Schallschutz und dem Hitzeschutz wird noch geplant. Die Hörsäle und die großen Seminarräume bekommen Belüftungsanlagen.

Wir bekommen in „vernünftigen“ (Kanzler) Maß Geld für neue Möbel und es sollen in „vernünftigen“ Maß alte Möbel umgezogen werden.

Mitteilungen des Studiendekans

11.05. AK Studiendekane: 38% der Studis kommen aus Nicht-Akademiker-Familien (Quelle unbekannt, früher wohl deutlich weniger). Die TU möchte dafür Sensibilisierungsworkshops ausrichten.

Klausureinsicht Klausuren sind personenbezogene Daten, die nach DSGVO anfragbar sind. Damit der Aufwand für den Fachbereich begrenzt wird, rät Prof. Kohler zu liberalen Einsichtregelungen. Prof. Disser hat da wohl fast einen Rechtsstreit verloren, bei dem er auf die Herausgabe der gesamten Klausur inklusive Bearbeitung, Aufgabenstellung und Korrektur verklagt wurde. Es gab einen Vergleich, damit es nicht zum Urteil kommt.

Die **WOrT** hatten viele Beteiligte und es wird den helfenden Gedankt.

Bis zum 16. Juni läuft die **Veranstaltungsevaluation**.

Wahl Studiendekan

Prof. Wedhorn kandidiert für das Wintersemester 2023/2024 für das Studiendekanat und Prof. Otto für die drei Semester danach. Es gibt keine weiteren Kandidierenden.

Herr Wedhorn wird einstimmig mit einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an. Herr Otto ebenso und er hat im Vorfeld gegenüber Herrn Pfetsch die Annahme erklärt.

Haushalt

Der Haushaltsausschuss wurde verschoben und reichte dementsprechend nicht mehr für den letzten FBR. Unsere Finanzen erholen sich leicht. Insbesondere sind die zentralen Konten wieder positiv. Die MIR-Zuwendungen an den Fachbereich steigen, aber langsamer als die MIR-Zuwendungen an die Uni insgesamt. Profs kosten den Fachbereich im Jahr 2023 134.440,80 € und WiMi 79.281,96 €.

Sondereffekte im letzten Jahr: Es gab einen Ausgleich zur vorherigen Lehrgewichtserhöhung für 2023 bis 2025 über 700.000 €. In den nächsten Jahren geht mehr Geld an die AGen und Profs. Außerdem gibt es 3 WiMi-Stellen mehr.

QSL-Projekt zur Erhöhung der Absolvent*innenquote

Cornelia hat für 2022/23 eine Kohortenanalyse durchgeführt: Es gab 76 Anfänger*innen im Bachelor, von denen 12 nur Nicht-Mathe-Module studieren. Von den restlichen 64 bestehen 25 Ana I und LA I. Weitere 16 haben eine der beiden Klausuren im ersten Anlauf bestanden. 23 Studis also nicht. Von diesen sind inzwischen drei exmatrikuliert und fünf für nichts angemeldet.

Prof. Kohler stellt sein Projekt vor. Dieses besteht aus mehreren Teilen:

- Die Probeklausuren für die LA I und ANA I sollen ausführlicher korrigiert werden.

- Es werden einwöchige Kompakt-Vorbereitungskurse angeboten. Prinzipiell für alle, besonders geworben werden die mit schlechten Ergebnissen in den Probe-Klausuren. Der Kurs wird von einem WiMi durchgeführt.
- Es soll Wiederholungsangebote im zweiten Semester geben, die in einer Form Seminar oder *flipped classroom* stattfinden sollen.

Prof. Kohler erklärt, dass die 100.000 €, die die Maßnahmen kosten sollen, nicht aus Fachbereichsmitteln kommen sollen. Dafür beantragt er dezentrale QSL-Mittel über 43.000 € für einen WiMi bis Januar. Danach stellt er einen zentralen LeNa Antrag, mit dem er den/die WiMi übernimmt rückwirkend übernimmt.

Falls die zentralen Mittel nicht kommen, wird das Projekt zum 01.04.2024 eingestellt und Prof. Kohler übernimmt den WiMi auf seine Optionsstellen.

Prof. Ulbrich findet es gut, dass mal Zahlen zu Studis erhoben werden. Prof. Krüger meint, dass das Erstellen von Videos für eine Überforderung der eh schon schwachen Studis sorgen wird. In Paderborn gab es themenzentrierte Sprechstunden von Personen, die direkt in der Lehrveranstaltung involviert sind. Damit gab es gute Erfahrungen. Auch Prof. Scheithauer und mindestens drei weitere finden Videos unverhältnismäßig viel Aufwand.

Ohne Videos wird das Projekt einstimmig angenommen.

Verschiedenes

Prof. Schweitzer kündigt das *TU-WAS* Projekt von Prof. Reif an, das die Servicelehre betrifft. Es geht um die automatische Erstellung und Korrektur von Übungen. Herr Stinner hat damit gute Erfahrungen in einer „Mathe für Bauingenieure“ gemacht.

Die Hochschulwahlen sind demnächst und wir würden gerne in manchen Vorlesungen Werbung machen.

Wir kündigen den MMA an.